

Propheten-Profil → Unser Projekthorizont

<p><b>Ziele des Amtes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Zukunft für alle ermöglichen</li> <li>- Handlungsmaxime für die Zukunft finden</li> <li>- durch Erinnern an göttliche Gesetze</li> <li>- durch Sensibilisieren für aktuelle Situationen über Augen- / Herz- / Verstandeswege</li> </ul>	<p><b>Prophetische Einstellung</b></p> <p><b>Wichtig:</b> Propheten empfangen die Botschaft. Es ist aber nicht „ihre“! → Sie brauchen eine Disposition (innige Verbindung zu Gott), um seine Botschaft empfangen zu können. Können sie dann intuitiv wie eine innere Stimme (ohne magische Mittel wie Propheten der Nachbarvölker). → Sind erfüllt von Botschaft und Aufgabe!</p> <p>Sie sind also <b>Diener</b> dieser Botschaft, nicht ihr Besitzer</p> <p><b>Zwei Referenzhorizonte !</b></p> <p>= Halt, Wurzel und Motivation → gr. Einsatzbereitschaft!!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>vertikal</b> (spirituell): Jahwe, Herr der Vergangenheit und sein „1. Tag des Herrn“ (= Vernichtung der Feinde i.d Zukunft)</li> <li>- <b>horizontal</b> (gesellschaftl): Davids (vergangenes) Grossreich mit seiner (wiederherzustellenden) Idealgemeinschaft</li> </ul>	<p>1. <b>Wer sind wir?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In diesem Projekt?</li> <li>- In dieser Gesellschaft?</li> <li>- In unserem Leben?</li> </ul> <p>2. <b>Was ist unsere „göttliche Idee / Weisung“</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an die wir erinnern und mahnen und</li> <li>- die wir umgesetzt sehen wollen?</li> </ul> <p>3. <b>Von wem sehen wir uns beauftragt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertikal _____</li> <li>- horizontal _____</li> </ul> <p>4. <b>Wie legitimieren wir uns + unseren Auftrag? Bzw. was gibt uns Autorität?</b></p> <p>5. <b>Was ist eigentlich unser Thema (genau!)</b></p> <p>6. <b>Was müssen wir alles dafür wissen? (Wissenskanon)</b></p> <table border="1" data-bbox="662 302 794 817"> <tr> <td>10 Gebote?</td> <td>Idee d Sozialen Marktwirtschaft?</td> </tr> <tr> <td>Bergpredigt?</td> <td>Idee der Sozialisierungen?</td> </tr> <tr> <td>Grundgesetz?</td> <td>Rentenkonzepte (Idee + Anpassungen)</td> </tr> </table> <p>7. <b>Welche Realität / Zukunft wollen wir ermöglichen?</b></p> <p>8. <b>Wer soll angesprochen werden?</b></p> <p>9. <b>Was soll bei den Angesprochenen passieren?</b></p> <p>10. <b>Mit wem vernetzen wir uns?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____?</li> <li>- _____?</li> <li>- _____?</li> <li>- _____?</li> </ul> <p>11. <b>Wer könnte unser prominenter Verstärker sein?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____?</li> <li>- _____?</li> </ul> <p>12. <b>Welche Methoden verwenden wir (für wen)?</b></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>13. <b>Welche Sorte Prophet wollen wir sein?</b> (Gericht / Heil / Mahnung / Sensibilisierung)</p> <p>14. <b>Schwierigkeiten???</b></p>	10 Gebote?	Idee d Sozialen Marktwirtschaft?	Bergpredigt?	Idee der Sozialisierungen?	Grundgesetz?	Rentenkonzepte (Idee + Anpassungen)
10 Gebote?	Idee d Sozialen Marktwirtschaft?							
Bergpredigt?	Idee der Sozialisierungen?							
Grundgesetz?	Rentenkonzepte (Idee + Anpassungen)							
<p><b>Besonderheiten des Amtes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einziges direkt von Gott eingesetztes Amt</li> <li>- vielfältige Gestaltung</li> <li>- Männer und Frauen</li> <li>- im ganzen Vorderen Orient verbreitetes Modell der gesellschaftlichen u theologischen Kritik</li> </ul>	<p><b>Propheten fallen nicht vom Himmel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernberuf mit verschiedenen jahrelangen Reifephasen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Wahrnehmung</u> der Traditionen und prophet. Personen</li> <li>• <u>Erlernen</u> durch Anschluss an bes. prophet. Personen.</li> <li>• <u>Durchbruch</u> (eigenes Berufungserlebnis nach Monaten o. Jahren)</li> <li>• <u>eigene prophetische Aktivität</u></li> </ul> </li> <li>- sind idR gebildet → haben also einen politischen u sozialen Überblick</li> <li>- sind spirituell verankert / pflegen 1 intensive Gottesbeziehung.</li> <li>- Ausbildung geschieht entweder in einem Konvent oder im Tempel bei „Meistern“ (viele sind dann selbst Lehrer!)</li> <li>- sind idR vernetzt und keine Dauer-Einzelgänger!</li> </ul>							
<p><b>Aufgaben des Amtes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesbotschaft an die Menschen vermitteln als Gerichts-Botschaft</li> <li>- als Heils-Botschaft</li> <li>- als Mahnung /Sensibilisierung</li> <li>- dafür die <u>Tora</u> (= das göttliche Gesetz) zu allen Zeiten neu aktualisieren für ihre Umsetzung sorgen</li> <li>- immer wieder an ihre Weisungen erinnern</li> <li>- Kreuzungspunkt sein zw Gott u Menschen:</li> </ul>	<p><b>Benutzen einen best. Wissenskanon:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nationale Überlieferungen (Sagen)</li> <li>- geschichtlich-politisches Wissen</li> <li>- prophetische <u>Eigen</u>traditionen (z.B. „Tag des Herrn“)</li> </ul> <p><b>Rollen-Repertoire</b></p> <p>Spielen die Klass. Rolle der diplomatischen Boten zwischen Königen. Wobei die Könige im Hintergrund bleiben. Jahwe auch!</p> <p>→ <b>Benutzen Botenformel:</b> „So sagt mein König ...“ / „so sagt Jahwe ...“</p> <p>Diese Botenformel findet sich auch in Berufungsvisionen: „Ich hörte die Stimme Jahwes: Wen soll ich senden ... Geh und sag diesem Volk ...“ (Jes 6, 8f)</p> <p>→ Sie überbringen meist <b>Unheilsbotschaften</b>, selten Heilsnachrichten.</p>							
<p><b>Besonderheiten prophet. Weissagungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können nicht erzwungen werden</li> <li>- sie öffnen die Augen / sensibilisieren für Missstände</li> <li>- sind kreativ</li> <li>- nutzen die überlieferte Vergangenheit für die Zukunftsanalyse</li> <li>- verwenden konkrete aktuelle Geschehnisse</li> <li>- behalten einen Funken Hoffnung für eine offene Zukunft (kann noch alles gut werden)</li> <li>- ist idR an den König gerichtet</li> <li>- allerdings ist Gott der wahre + einzige Souverän des Volkes (es gibt letztlich keine legitime irdische Macht)</li> <li>- nutzt manchmal zusätzlich eine hochgestellte prominente Persönlichkeit als Mittler oder Verstärker der Botschaft</li> </ul>	<p><b>Methoden des Überbringens der Botschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsuchen von <b>öffentlichen Plätzen</b></li> <li>- Eindrucksvolle <b>bilderreiche Sprache</b> (Reden, Geschichten)</li> <li>- Rhythmisch-poetische Sprache (<b>Musik, Lieder!</b> / Strassensänger ...)</li> <li>- Einsatz <b>wichtiger Schriftstücke</b>, in denen die Nachricht schon lange drin steht</li> <li>- <b>Strassentheater</b> (provokanter Einsatz von Spiel, Mimik, möglicherweise symbolischen Requisiten)</li> </ul>							
<p><b>Formen, in denen der Prophet die Botschaft erhält:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Audition („Das Wort Jahwes erging an mich ...“)</li> <li>- Vision („dies zeigte mir der Herr ...“)</li> <li>- Träume (eher selten + umstritten)</li> <li>- Symbolische Wahrnehmungen im Alltag (Amos: <i>Korb reifer Früchte → die Zeit ist reif ...</i>)</li> </ul>								